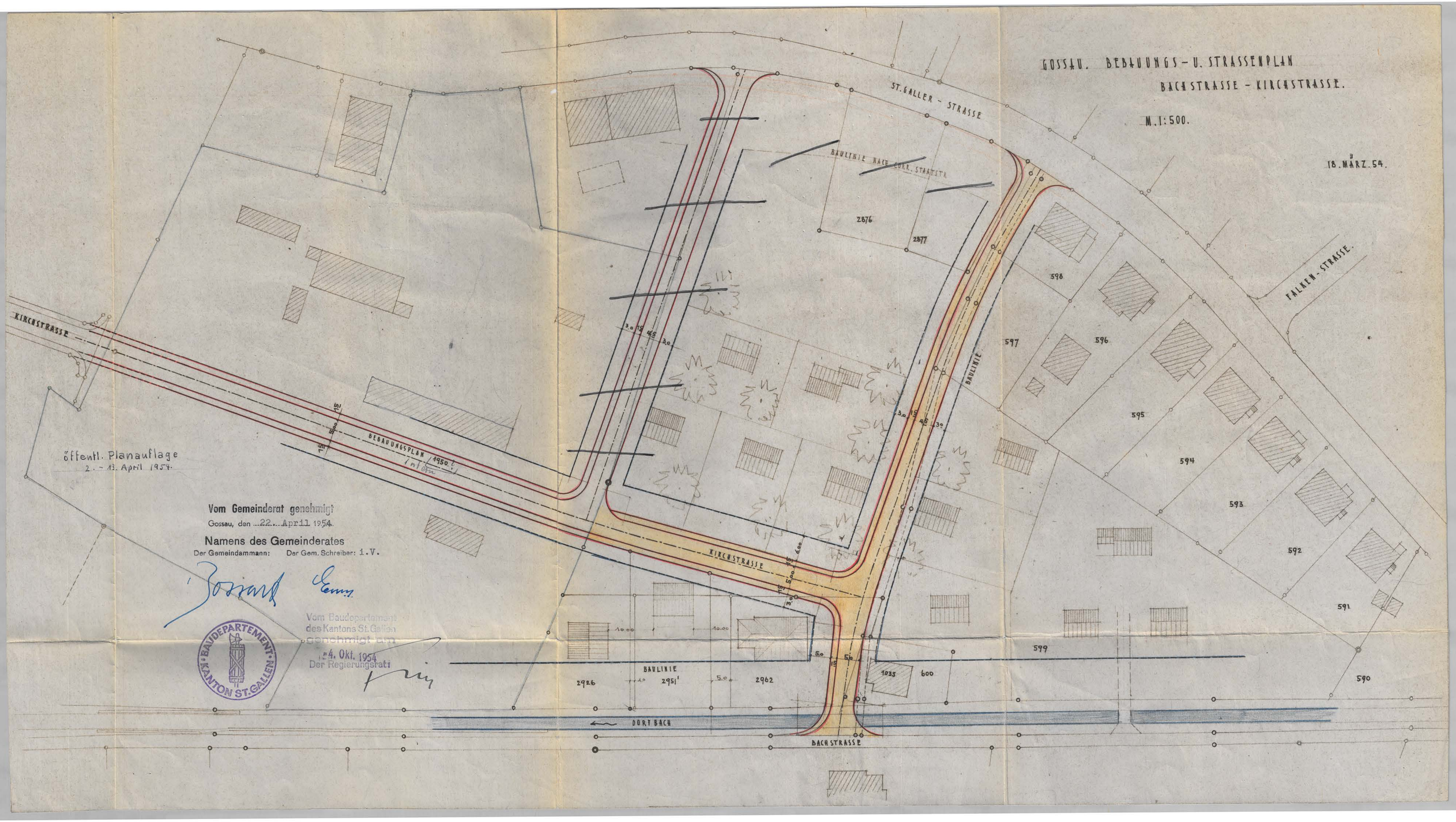
GOSSAU. BEBAUUNGS- U. STRASSENPLAN
BACHSTRASSE - KIRCHSTRASSE.
M. 1:500.
18. MÄRZ. 54.
ST. GALLER - STRASSE
BAULINIE NACH CORR. STAATSTR.
FALKEN-STRASSE.
KIRCHSTRASSE
BEBAUUNGSPLAN 1950.
Intern
BAULINIE
DORFBACH
BACHSTRASSE
2876
2877
598
597
596
595
594
593
592
591
590
599
600
1035
2926
2951'
2962
öffentl. Planauflage
2. - 13. April 1954.
Vom Gemeinderat genehmigt
Gossau, den 22. April 1954.
Namens des Gemeinderates
Der Gemeindammann: Der Gem. Schreiber: i.V.
Vom Baudepartement
des Kantons St. Gallen
genehmigt am
4. Okt. 1954
Der Regierungsrat:
BAUDEPARTEMENT KANTON ST. GALLEN

aa

Abänderung des Bebauungs- und Strassenplanes "Tiefe" - Gossau.

1. Die auf der gemeinsamen Grenze der Parz. Nr. 2645 (Schärer Max) Nr. 601 (Weber - Trippi Olga) und Nr. 599 (Zwicky Walter) geplante Parallelstrasse zur Dianastrasse ist aufgehoben.
2. Die nördliche Baulinie "Baulinie nach Korrektion der Staatsstrasse" wird aufgehoben, auf den Parz. Nr. 2645 (Schärer Max) Nr. 599 (Zwicky Walter) Nr. 2876 (Gerevini Anton) und Nr. 2877 Kessler Walter.

Planauflage: vom 24. Mai bis 2. Juni 1956.
Einsprachen: keine.

Genehmigt vom Gemeinderat Gossau,
an der Sitzung vom 7. Juni 1956.

Namens des Gemeinderates
Der Gemeindammann:

sig. Dr. Bossart

Der Gemeinderatsschreiber:

sig. F. Good

KANTON ST. GALLEN · BAUDEPARTEMENT ·

i. V.

Vom Baudepartement
des Kantons St. Gallen
genehmigt am
12. Juni 1956
Der Regierungsrat:
W. Eggenberger

den 4.Oktober 1954.
Z/W. VII § 88c

An den
Gemeinderat Gossau
G o s s a u.

In der Beilage senden wir Ihnen den mit dem Genehmigungsvermerk versehenen abgeänderten Ueberbauungsplan Bachstrasse - Kirchstrasse.

Die kantonale Tiefbau- und Strassenverwaltung bemerkt dazu:

" Obgleich die gegenseitige Entfernung der beiden projektierten Quartierstrassen von nur ca 65 m, mit direkten Einmündungen in die Staatsstrasse vom verkehrstechnischen Standpunkt aus zu gering ist, haben wir mit Rücksicht auf die geplante Umfahrungsstrasse gegen deren Erstellung nichts einzuwenden, insofern folgende Bedingungen erfüllt werden: Die beiden Strassen sind als Stoppstrassen an das neu zu erstellende Trottoir anzuschliessen. Aus Sicherheitsgründen sollen an den Einmündungsstellen keine sichtbehindernden Bepflanzungen zugelassen werden. "

Hochachtungsvoll
Baudepartement
des Kantons St.Gallen
Der Regierungsrat:
sig. Dr. S. Frick

Beilagen:
Alter und neuer Ueberbauungsplan.